

121

1697 März [12]/2.

A

SCHREIBEN VON STATTHALTER UND EHERICHTERN VON ZUERICH AN DEN
LANDVOGT IM OBEREN UND UNTEREN THURGAU, BEAT JAKOB II.
ZURLAUBEN, OBERSTFELDWACHTMEISTER UND [GROSS]RAT DER
STADT ZUG¹, FRAUENFELD

*"Dieweilen des Herren Landtvogts Ambts-Angehörige die [Maria] Sabina K e s-
s e l r i n g i n von Märstetten, mit dem Hans Ulrich H e e r von daselb-
sten der Ehe halben sich veranlaaset, und folgendes auch dem Gottfrid K e s-
s e l r i n g von gedachtem Märstetten die Ehe versprochen hat, ehe Sie von
dem Ersten gelediget worden ist. Als haben wir Sie von beyden gescheiden, und
Jhro auferlegt dem Herrn Landtvogt die Ehe-Schimpfs-Bus abzustatten, auch dem
Herrn für erlittene Cösten und beschreyung 30 R bahren gellts zu bezahlen".*

1) Fälschlicherweise als Stadt- und Amratsrat bezeichnet.

Original, Siegel abgefallen - AH 53, 287-288 - Blatt 287^V und 288^R leer

122

[1712 v. Juli 28.]

A

PROJEKT FUER DEN "STILLSTANDT DER WAFFEN [ZWISCHEN STADT UND AMT
ZUG EINERSEITS UND ZUERICH ANDERSEITS - 2. VILLMERGER-
KRIEG -] BIS AUF ERFOLGENDTEN [LAND-]FRIDEN, [AUFGEZEICH-
NET VOM ZUGER LANDESHPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]"

EA VI 2, 2592 Nr. 892

-
1. *"1. Die Hostilitethen aller Ohrthen einstellen, von nuwem Mith den Völlckeren
heimrucken.*
 2. *Bliggenstorff sambt der brugg, wie auch die Oberbrugg uber die Lorzen ein-
lifferen, mit Vorbehallth, das weiters keine trouppen noch solldathen von
... Zürich oder Bern auf die seiten des Baarer bodens sich begeben, für 2
oder 3 tag langest fier Jn der Reiterey".*
"N.B. Fordern noch Mehrere bruggen zuo machen".
 3. *"Die Sinsserbrugg sambt dem Retranchement".*
*"N.B. Vorbehallten das der brugg nichts schädliches widerfahre undt der
freye Handell undt wandell ... bis Erfollgendts fridten [aufrechterhalten
werde]".*

53/122-123

4. "Die Sillbrugg sambt dem schänzlin.
5. *Waltherschwyl* [= *Walterswil*]"
"Nota ist schon besetzt".
6. "Die prisonier extradieren H. Oberst [*François-Samuel*] *Meusnier* [*M o n - n i e r*] undt soldaten mit bezahlung der Kösten."
"Unsser antheill - das unss aber die Unsserige von Zug geliffereith werden wan die ratification von Zürich einkomme".
7. "Zur Sicherheith ettlicher leuth.
8. *Kein Durche Marsch der Völlckeren*" "mit wissen undt willen" "die sich feindtlich Erzeigen wellen gegen lobl. standt Zürich undt Bern".
"Hargegen soll auch kein Durche Marsch nit geschechen von unsser Territorium gegen lobl. Catholischen Ohrten von den Völlckern lobl. Ohrten Zürich und Bern".
9. "Verspricht lobl. standt Zürich keine fernere operationes zue thuen wider unsser Ohrth auch von seiten Bern".
"Es sein Militärische oder alle andere, im wenigst das geringste nichts feindtliches.
10. *Frey Kauff* undt handell gegen Zürich.
11. Das unsser Ohrt so mit uberigen Catholischen Ohrten den friden tractieren wirdt ... selbigen geniessen Möge.
12. Das vorgemelldt bruggen undt Territorien etc. nach geschlossen friden dem Ohrth Zug restituierth undt diser Tractat dem Ohrth Zug auch uberigen Catholischen ohrten an ihrer souveraniteth ... nichts preiudicierliches [bringe]".

Mit Glossen von Beat Jakob II. Zurlauben - AH 53, 289-290 - Blatt 290 leer

123

1696 Mai 19., [Abtei] Wettingen

A

SCHREIBEN DES ABTES BASILIUS [REUTI] AN DEN NEUGEWAEHLTEN LANDVOGT DES THURGAUS, HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN VON GESTELNBURG, ZUG

Voll Freude habe er vernommen, dass er, Zurlauben, an der vergangenen Landsgemeinde [in Zug] einhellig zum neuen Landvogt des Thurgaus gewählt worden sei. Zu dieser ehrenvollen Wahl möchte er ihm herzlich gratulieren und ihm eine gesegnete Regierungs-